

PFARRBRIEF HELLMONSÖDT

Ausgabe 1 - Februar 2015

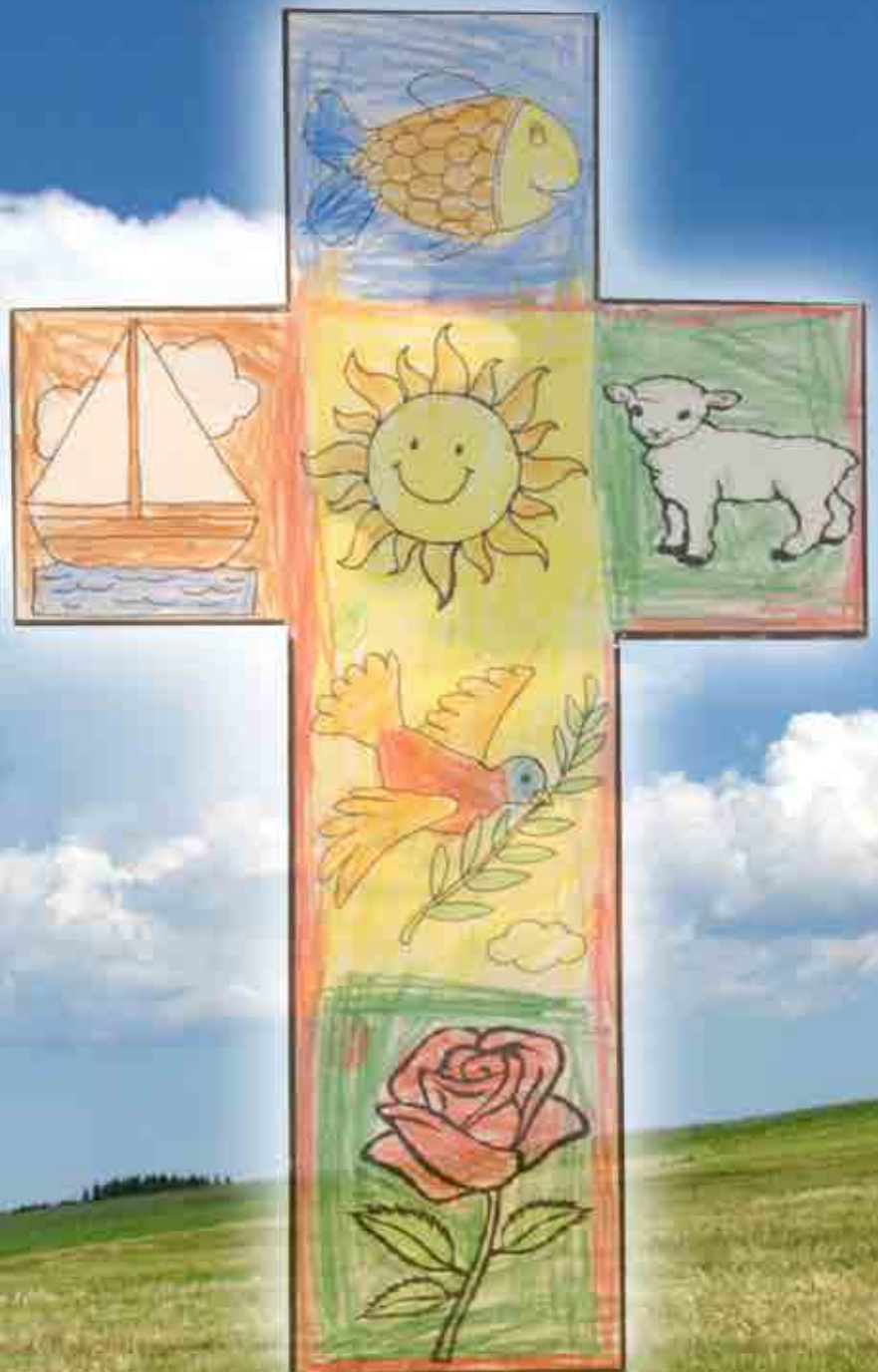
www.pfarre-hellmonsoedt.at • pfarre.hellmonsoedt@dioezese-linz.at

Such dir dein Kreuz selber aus!

Hier die Geschichte eines Mannes, der mit seinem Los nicht zufrieden war. Er fand seine Lebenslast zu schwer. Er ging zu Gott und beklagte sich darüber, dass sein Kreuz nicht zu bewältigen sei. Gott schenkte ihm einen Traum. Der Mann kam in einen großen Raum, wo die verschiedenen Kreuze herumlagen. Eine Stimme befahl ihm, er möchte sich das Kreuz aussuchen, das seiner Meinung nach für ihn passend und erträglich wäre. Der Mann ging suchend und prüfend auf die Suche. Er versuchte ein Kreuz nach dem anderen. Einige waren zu schwer, andere zu kantig und unbequem, ein goldenes leuchtete zwar, war aber untragbar. Er hob dieses und probierte jenes Kreuz. Keines wollte ihm passen. Schließlich untersuchte er noch einmal alle Kreuze und fand eines, das ihm passend und von allen das erträglichste schien. Er nahm es und ging damit zu Gott. Da erkannte er, dass es genau sein Lebenskreuz war, das er bisher so unzufrieden abgelehnt hatte. Als er wieder erwacht war, nahm er dankbar seine Lebenslast auf sich und klagte nicht mehr darüber, dass sein Kreuz zu schwer für ihn sei.

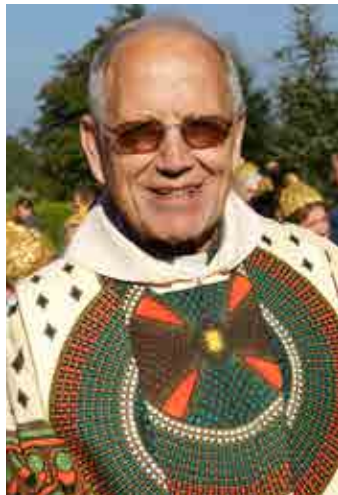
Autor: Dick Leuvenink

Quelle: FEG Basel



Liebe Pfarrgemeinde!

In einen Exerzitienhaus sah ich ein Poster, auf dem ein Schiff abgebildet war, das gut verankert im Hafen lag. Darunter stand: „Ein Schiff ist sicher im Hafen, aber dafür ist es nicht gebaut.“ Diesen Text finde ich sehr gut, er gibt mir zu denken.



Ein Schiff ist gebaut, um hinauszufahren auf die hohe See, mit Stürmen und Gefahren, beladen mit Passagieren und Gütern, gesteuert vom Kapitän, damit es das Ziel sicher erreichen kann. Das ist ein gutes Bild für unser Leben: Wir können kein bequemes, ruhiges Leben erwarten. Wir werden auch oft hin- und hergeworfen von den Stürmen des Lebens, von Leid und Kreuz.

Wie Edelmetalle von der Schlacke gereinigt werden müssen, so helfen uns Kreuz, Leid und Enttäuschungen sowie die vielen Herausforderungen des Lebens,

reifer zu werden, das Leid unserer Mitmenschen besser zu verstehen und Mitgefühl, Mitleid zu haben. So viele Menschen leiden, tragen schwer an ihren Kreuzen. Es gibt auch so viel unnötiges Leid, unschuldige Kinder, die Schlimmes erleben, oder die vielen Flüchtlinge, die ihre Heimat verlassen müssen, um ihr Leben zu retten.

Die österliche Bußzeit möchte unsere Augen und Ohren wieder schärfen für die Not unserer Brüder und Schwestern. „Kreuz im Leben“, das Thema dieses Pfarrbriefes, ist eine harte Realität. Auch Jesus, Gottes Sohn, wurde nicht verschont. Er trägt mit uns Kreuz und Leid, er gibt uns Kraft und weist uns hin auf seine Auferstehung als Sieg über Leid und Tod. Mögen alle Kranken und Leidenden in unserer Pfarre daraus Trost und Kraft schöpfen.

So wünsche ich uns allen eine gesegnete österliche Bußzeit und ein von Herzen kommendes, frohes Osterhalleluja.

Euer Pater Bernhard

P. Bernhard Kapitula

90. GEBURTSTAG – DR. ROMBOLD

Am 2. Jänner 2015 feierte Prof. DDr. Günter Rombold seinen 90. Geburtstag und die Pfarre Hellmonsödt gratulierte dem Jubilar bei einem Besuch von P. Bernhard, Maria Mittermüller, Elisabeth Gahleitner und Evelyn Stumpner in seiner Wohnung in Linz. Wir wünschen Dr. Rombold weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen!

mm/kg



GEMEINSCHAFTSKONZERT

KIRCHENCHOR
ALEXIUSCHOR
SINGWERKSTATT

SAMSTAG, 7. MÄRZ 2015, 19 UHR
PFARRKIRCHE HELLMONSÖDT

„LAUDATE DOMINUM“

EINTRITT FREI –
FREIWILLIGE SPENDEN ERBETEN

ANSCHLIESSEND LÄDT DER
PFARRGEMEINDERAT ZUM
GEMÜTLICHEN BEISAMMENSEIN
IM PFARRHEIM

TERMINKALENDER

Februar

Sonntag	1.	Fest Maria Lichtmess Weihe von Kerzen und Andachtsgegenständen sowie Blasiussegen bei beiden Gottesdiensten		
Freitag	6.	Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag Hl. Messe	17.00 Uhr bis 19.15 Uhr 19.30 Uhr	Kirche Kirche
Sonntag	15.	Hl. Messe Gottesdienst zum Valentinstag; AK Ehe u. Familie	07.30 Uhr 09.30 Uhr	Kirche Kirche
Mittwoch	18.	Aschermittwoch Rosenkranz Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Kirche Kirche
Donnerstag	19.	Seniorenmesse	08.00 Uhr	Kirche
Freitag	20.	Kreuzwegandacht anschl. Hl. Messe	19.00 Uhr	Kirche
Sonntag	22.	1. FASTENSONNTAG Hl. Messe Wort-Gottes-Feier Kreuzwegandacht bei der Waldkapelle	07.30 Uhr 09.30 Uhr 14.00 Uhr	Kirche Kirche Oberaigen
Dienstag	24.	Wort-Gottes-Feier	19.00 Uhr	Kirche
Freitag	27.	Familienfasttag Kreuzwegandacht, anschl. Hl. Messe	19.00 Uhr	Kirche

März

Sonntag	1.	2. FASTENSONNTAG, Zählsonntag Hl. Messe, Kfb zum Familienfasttag Hl. Messe, Familienmesse zum Familienfasttag Sammlung Familienfasttagsopfer Kreuzwegandacht bei der Waldkapelle	07.30 Uhr 09.30 Uhr 14.00 Uhr	Kirche Kirche Oberaigen
Dienstag	3.	Wort-Gottes-Feier	19.00 Uhr	Kirche
Freitag	6.	Kreuzwegandacht, anschl. Hl. Messe Kfb zum Weltgebetstag der Frauen Herz-Jesu-Anbetung entfällt	19.00 Uhr	Kirche
Samstag	7.	GEMEINSCHAFTSKONZERT „Laudate Dominum“	19.00 Uhr	Kirche
Sonntag	8.	3. FASTENSONNTAG Kreuzwegandacht bei der Waldkapelle	14.00 Uhr	Oberaigen
Dienstag	10.	Wort-Gottes-Feier	19.00 Uhr	Kirche
Freitag	13.	Kreuzwegandacht, anschl. Hl. Messe Gestaltung Kfb und KMB	19.00 Uhr	Kirche
Sonntag	15.	4. FASTENSONNTAG Kreuzwegandacht bei der Waldkapelle	14.00 Uhr	Oberaigen
Dienstag	17.	Wort-Gottes-Feier	19.00 Uhr	Kirche
Donnerstag	19.	Seniorenmesse	08.00 Uhr	Kirche
Freitag	20.	Kreuzwegandacht, anschl. Hl. Messe	19.00 Uhr	Kirche
Samstag	21.	Bußfeier	19.00 Uhr	Kirche

Terminkalender

Sonntag	22.	5. FASTENSONNTAG		
		HI. Messe	07.30 Uhr	Kirche
		Wort-Gottes-Feier, Vorstellung Erstkommunionkinder	09.30 Uhr	Kirche
		Kreuzwegandacht bei der Waldkapelle	14.00 Uhr	Oberaigen
Dienstag	24.	Wort-Gottes-Feier	19.00 Uhr	Kirche
Freitag	27.	Ostergottesdienst für die Hauptschüler	07.30 Uhr	Kirche
		Ostergottesdienst für die Volksschüler	09.30 Uhr	Kirche
		Kreuzwegandacht, anschl. HI. Messe	19.00 Uhr	Kirche
Sonntag	29.	PALMSONNTAG - Kollekte für Kerzen und Stromkosten für Kirche und Pfarrheim		
		HI. Messe mit Palmweihe	07.30 Uhr	Kirche
		Palmweihe, Palmprozession, anschl. HI. Messe	09.30 Uhr	FF-Depot
		Kreuzwegandacht bei der Waldkapelle	14.00 Uhr	Oberaigen

April

Donnerstag	2.	GRÜNDONNERSTAG		
		HI. Messe vom Letzten Abendmahl mit Ölbergandacht	19.30 Uhr	Kirche
Freitag	3.	KARFREITAG		
		Karfreitagsliturgie	15.00 Uhr	Kirche
		Kreuzwegandacht bei der Waldkapelle	19.30 Uhr	Oberaigen
Samstag	4.	KARSAMSTAG		
		Betstunden	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Kirche
		Feier der Osternacht mit anschl. Speisenweihe	20.00 Uhr	Kirche
Sonntag	5.	OSTERSONNTAG - Hochfest der Auferstehung des Herrn		
		Speisenweihe bei beiden Gottesdiensten		
Montag	6.	OSTERMONTAG	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	12.	Weißer Sonntag - Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit		
Donnerstag	16.	Seniorenmesse	08.00 Uhr	Kirche
Sonntag	26.	HI. Messe	07.30 Uhr	Kirche
		Wort-Gottes-Feier, Vorstellung der Firmlinge	09.30 Uhr	Kirche

Mai

Freitag	1.	Staatsfeiertag - Anbetung z. Herz-Jesu-Freitag	07.30 bis 08.15 Uhr	Kirche
		HI. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Samstag	2.	Frauenwallfahrt der Kfb, die HI. Messe entfällt!		
Sonntag	3.	HI. Messe	07.30 Uhr	Kirche
		Florianimesse der Freiwilligen Feuerwehren	09.30 Uhr	Kirche
		Maiandacht bei der Stadlerkapelle (jeden So. im Mai)	14.00 Uhr	
Montag	4.	Hochfest HI. Florian, Diözesanpatron von Linz		
		Florianiprozession, Abgang Glasau	18.30 Uhr	
		HI. Messe in Kirchschlag	19.30 Uhr	Kirchschlag
Samstag	9.	Maiandacht, Gestaltung Kfb	19.30 Uhr	Kirche
Sonntag	10.	Muttertag		
		HI. Messe, Gestaltung Kfb	07.30 Uhr	Kirche
		HI. Messe, Gestaltung Kinderliturgiekreis	09.30 Uhr	Kirche
Montag	11.	1. Bitttag, Bittprozession, anschl. HI. Messe	19.30 Uhr	Kirche

Terminkalender

Dienstag	12.	2. Bitttag, Wort-Gottes-Feier	19.30 Uhr	Kirche
Mittwoch	13.	3. Bitttag, Bittprozession, anschl. HI. Messe	19.30 Uhr	Kirche
Donnerstag	14.	CHRISTI HIMMELFAHRT		
		HI. Messe	07.30 Uhr	Kirche
		Erstkommunion	09.00 Uhr	Kirche
		Maiprozession	14.30 Uhr	Kirche
Donnerstag	21.	Seniorenmesse	08.00 Uhr	Kirche
Sonntag	24.	PFINGSTSONNTAG		
Montag	25.	PFINGSTMONTAG (keine Frühmesse!)		
		Feier der Jubelhochzeiten	09.30 Uhr	Kirche
Sonntag	31.	Dreifaltigkeitssonntag		

Juni

Donnerstag	4.	FRONLEICHNAM (nur ein Gottesdienst!)		
		HI. Messe, anschl. Prozession	08.30 Uhr	Kirche
Freitag	5.	Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag	17.00 Uhr bis 19.15 Uhr	Kirche
		HI. Messe	19.30 Uhr	Kirche
Freitag	12.	Hochfest Heiligstes Herz Jesu		
		Tag der Kranken, HI. Messe mit Krankensalbung	17.00 Uhr	Kirche
Donnerstag	18.	Seniorenmesse	08.00 Uhr	Kirche
Sonntag	21.	Beginn der Sommerregelung (nur ein Gottesdienst!)		
		HI. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	28.	Wort-Gottes-Feier	08.30 Uhr	Kirche

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 20. April 2015. Bitte alle Berichte samt Quellenangabe der Texte und Fotos rechtzeitig an pfarrbrief.hellmonsoedt@gmx.at übermitteln.

PFARRBÜRO

Bürozeiten Elisabeth Scheuer:

Dienstag und Donnerstag 8.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Freitag 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Kontakt: Tel. 07215/2252; Wenn Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Tel.-Nr. bekannt!

Mail: pfarre.hellmonsoedt@dioezese-linz.at

In dringenden Fällen erreichen Sie **Pater**

Bernhard unter **0664/9709111**.

GOTTESDIENSTE

Do.	8.00 Uhr	HI. Messe
Fr.	19.00 Uhr	Rosenkranz, anschl. HI. Messe
Sa.	7.30 Uhr	Rosenkranz, anschl. HI. Messe
So.	7.00 Uhr	Rosenkranz/Beichtgelegenheit
	7.30 Uhr	HI. Messe
	9.30 Uhr	HI. Messe/Wortgottesfeier

Nach Möglichkeit ist während des Rosenkranz-gebetes Gelegenheit zur Beichte, bzw. nach Absprache mit P. Bernhard.

GOTTESDIENSTE UND WORTGOTTESFEIERN IM SOMMER

In den letzten Jahren wurden die Sonntagsgottesdienste in den Sommermonaten oft nur sehr spärlich besucht. Aus diesem Grund hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, erstmalig **an allen Sonntagen ab 21. Juni 2015 bis 12. September 2015 jeweils nur einen Gottesdienst (am vierten Sonntag eine Wort-Gottes-Feier) um 8.30 Uhr anzubieten**. Wir hoffen, dass durch die Zusammenlegung der Gottesdienste wieder mehr

Leute im Kirchenraum anwesend sind und dadurch die Fei ergemeinschaft am Sonntag für alle deutlicher spürbar ist. Für Sonntage, an denen in Hellmonsödt ausschließlich eine Wort-Gottes-Feier stattfindet, besteht für jene, die dennoch eine Heilige Messe feiern möchten, die Möglichkeit, die Gottesdienste in den Nachbarpfarren Reichenau, Kirchschlag oder in den Pfarren Zwettl und Altenberg zu besuchen. *kg/mm*

KREUZWEG-ANDACHTEN

Während der Fastenzeit ist jeden Freitag vor der Abendmesse um 19 Uhr eine Kreuzwegandacht, zu der die Bewohner der einzelnen Ortschaften besonders eingeladen sind.

Freitag, 20. Februar 2015

Eben, Glasau, Davidschlag, Obergeng

Freitag, 27. Februar 2015

Auedt, Pelmberg, Waldsiedlung, Weignersdorf, Baumgarten, Oberbaumgarten, Wirth, Weberndorf

Freitag, 6. März 2015

Oberaigen, Eckartsbrunn, Hochheide, Sonnenhang

Freitag, 13. März 2015

Gestaltung Kfb und KMB

Freitag, 20. März 2015

Albrechtschlag, Rudersbach, Sonnberg

Freitag, 27. März 2015

Markt, Althellmonsödt, Im Hölzl, Haselgraben, Strich, Bergweg, Wildberg

BUSSFEIER

Am Samstag, 21. März 2015, findet um 19 Uhr eine Bußfeier mit Beichtgelegenheit in der Kirche statt. Nach der Feier gibt es auch die Möglichkeit der persönlichen Absolution.

FASTENZEIT 2015

Waldkapelle Oberaigen

„Maria, Königin des Friedens“

Einladung zum Kreuzweggebet bei der Waldkapelle Oberaigen



Vom ersten Fastensonntag, dem 22. Februar 2015, jeden Fastensonntag (1.3., 8.3., 15.3., 22.3.) und am Palmsonntag, 29. März 2015, jeweils um 14 Uhr. Am Karfreitag, 3. April 2015, um 19.30 Uhr.

WORT-GOTTES-FEIERN

In der Fastenzeit werden Wort-Gottes-Feiern jeweils dienstags, **am 24. Februar 2015 und am 3., 10., 17. und 24. März 2015**, um 19 Uhr in der Pfarrkirche gestaltet.

Die Wort-Gottes-Feier-Leiter/innen freuen sich auf ein gemeinsames Beten und Singen.

OSTERGEBÄCK

Die Frauenrunde der Kfb verkauft auch heuer wieder am Palmsonntag, 29. März 2015, Ostergebäck. Wir bitten daher wie alle Jahre um Lebensmittelspenden (Mehl, Eier, Butter, Milch, Zucker), damit wir möglichst viel backen können. Diese Spenden können bis Donnerstag, 26. März 2015, während der Kanzleizeiten im Pfarrhof abgegeben werden. Der Erlös kommt wieder dem Waisenhaus in Argentinien zugute.

Frauenrunde der Kfb

BETSTUNDEN AM KARSAMSTAG

14 Uhr bis 15 Uhr

Obergeng, Davidschlag, Eben, Glasau, Strich, Bergweg, Wildberg

15 Uhr bis 16 Uhr

Auedt, Pelmberg, Waldsiedlung, Weignersdorf, Weberndorf, Baumgarten, Oberbaumgarten, Wirth

16 Uhr bis 17 Uhr

Oberaigen, Eckartsbrunn, Hochheide, Sonnenhang, Albrechtschlag, Rudersbach, Sonnberg

17 Uhr bis 18 Uhr

Althellmonsödt, Haselgraben, Im Hölzl, Markt mit den verschiedenen Straßen

Um 17.50 Uhr Einsetzung mit Segen

ZÄHLSONNTAG

Im Jahr 2014 besuchten am Zählsonntag im März 392 und im November 285 Personen die Gottesdienste. Heuer finden die Zählungen am Sonntag, 1. März 2015 sowie am 22. November 2015 statt. Bitte feiern auch Sie die Gottesdienste mit!

kg/mm

GOLDHAUBEN SIND AKTIV

Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe wird auch heuer wieder von Montag, 23. bis Mittwoch, 25. März 2015 **Palmbesen** binden.

Der Verkauf findet am Freitag, 27. März nachmittags und am Samstag, 28. März 2015 vormittags statt.

Dazu benötigen wir Palmkätzchen (wichtig: vor der Blüte!), Zweige von der Lärche, dem Buchsbaum, Segenbaum, ... und große Efeublätter. Wenn Sie solche Materialien zur Verfügung stellen können, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme unter der Tel.Nr. 0699/12048905. Abgabe nach Rücksprache bei Evelyne Stumpner, Hellmonsödt, Schulstraße 10.

Weiters findet der **traditionelle Flohmarkt** am Wochenende 24. und 25. April 2015 statt. Der Erlös daraus ist eine wesentliche finanzielle Grundlage der Goldhauben- und Kopftuchgruppe, sodass wir in unserem Ort sozial Bedürftigen auch in Zukunft helfen können.

Die Annahme der nicht mehr gebrauchten Gegenstände (keine Kleidungsstücke!) ist am Freitag, 24. April 2015, im Pfarrheim möglich.

Wir bitten Sie um größtmögliche Unterstützung durch Materialien für Palmbuschen und Flohmarktsachen!

Evelyne Stumpner (Obfrau)

GEBURTSTAGSFEIERN

Die Jubiläums-Geburtsstagsfeiern finden am 27. März 2015 und am 16. Oktober 2015, jeweils um 16 Uhr, im Pfarrheim statt. Eingeladen sind alle Jubilare, die heuer einen runden Geburtstag ab 80 Jahren feiern. Wir freuen uns, wenn Sie auch Angehörige zu dieser Feier mitbringen!

HINWEIS FÜR BEITRÄGE IM PFARRBRIEF

Das Team der Pfarrbriefredaktion weist darauf hin, dass Meinungen von Einzelpersonen im Pfarrbrief nicht veröffentlicht werden. Wir bitten daher alle, die einen Artikel im Pfarrbrief veröffentlichen möchten, bei der Quellenangabe auch anzuführen, welcher Arbeitskreis oder welche Arbeitsgruppe hinter dem jeweiligen Beitrag steht und wer als Autor/in angeführt werden soll.

mm/kg

SENIORENCAFÉ

Donnerstag, 26. Februar 2015

Donnerstag, 26. März 2015

Donnerstag, 23. April 2015

Donnerstag, 28. Mai 2015

Donnerstag, 25. Juni 2015

jeweils um 14.00 Uhr im Gemeinschaftsraum „Betreubares Wohnen“.

Alle Senioren sind dazu herzlich eingeladen!

Seniorencafé-Team des Caritaskreises

JUBELHOCHZEITEN

Die Pfarre lädt alle Ehepaare, die 2015 ihr 60-, 50-, 40- oder 25-jähriges Ehejubiläum begehen, ein, dieses Fest gemeinsam am **Pfingstmontag, 25. Mai, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche** zu feiern. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme in der Pfarrkanzlei an.

Der **Infoabend findet am Dienstag, 10. März 2015, 20 Uhr, im Pfarrheim** statt. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern!

Elisabeth Gahleitner

KBW – HUMORVORTRAG

Am Donnerstag, 26. März 2015, um 19.30 Uhr findet ein Vortrag mit Max Födinger unter dem Titel: **„Glück kann man sich zur Gewohnheit machen, sagen die Weisheit und ihr Bruder, der Hausverstand, und sie lebten glücklich bis an ihr Lebensende.“** Nähere Information entnehmen Sie bitte den Plakaten.

Helga Krickl-Stricker, KBW

KRANKENGOTTESDIENST

Einladung zum Krankengottesdienst am Freitag, 12. Juni 2015, um 17 Uhr in der Pfarrkirche. P. Bernhard wird mit den Anwesenden eine Hl. Messe feiern und anschließend die Krankensalbung erteilen.

Damit auch weniger mobile Personen den Gottesdienst besuchen können, werden Angehörige oder Bekannte gebeten, diese zur Kirche zu bringen.

CARITAS – DER DIENST AM NÄCHSTEN –

Unter dem Motto „Wir gehen für Menschen in Not in Oberösterreich“ wird auch heuer im April und im Mai die größte Inlandssammlung der Caritas Oberösterreich – die Haussammlung – durchgeführt.

Die gesammelten Spenden kommen ausschließlich der Hilfe für Menschen in Oberösterreich zugute. 1,78 Mio. Euro kamen 2014 dank der „vielen Kilometer“, die die Haussammler/innen im letzten Jahr zurückgelegt haben, zusammen. Mit diesem Geld konnte die Caritas Oberösterreich z. B. 1.655 Familien und Einzelpersonen in Not, die sich verzweifelt an die Sozialberatungen gewandt haben, mit Lebensmittelgutscheinen, Kleidung, Unterstützung für Strom-, Heizungs- oder Mietrechnung sowie mit umfassender Beratung helfen.

„Hilfe auf Rädern“ für Obdachlose in Linz. Auf die Haussammlungsspenden sind auch verschiedene Projekte für Menschen in Not, wie z. B. das Help-Mobil, angewiesen. Zweimal in der Woche fährt das „Help-Mobil“ derzeit drei Standorte in Linz an. Die mobile Notversorgung der Caritas (gemeinsam mit Partnern) hilft Obdachlosen und Menschen, die nicht krankenversichert sind oder eine niederschwellige Basisversorgung brauchen. Medikamente, Verbandsmaterialien, warme Decken, Schlafsäcke und Kleidung, die das Help-Mobil zu Obdachlosen bringt, werden mit Spenden finanziert.

Krisenwohnungen als sichere Orte für Frauen und Kinder. Noch ein Hilfsangebot der Caritas in Oberösterreich könnte ohne Spenden von der Haussammlung nicht finanziert werden. Das sind Krisenwohnungen für Frauen mit Kindern oder für Klientinnen der Caritas, die sich in einer akuten Notlage (z. B. nach einer

Trennung, Scheidung oder Delogierung) befinden und dringend ein Dach über dem Kopf brauchen.

So war es bei Brigitte, die nach der Trennung von ihrem Mann die gemeinsame Wohnung über Nacht verlassen musste. Sie wusste nicht, wohin mit den zwei kleinen Kindern. Brigitte wandte sich in ihrer Not an die Caritas und konnte schon am nächsten Tag in eine Krisenwohnung einziehen. Dort kann sie zwei Monate kostenlos leben, bis ein Platz im Haus für Mutter und Kind frei wird. Während des Aufenthaltes (von einem bis zu maximal sechs Monaten) werden die Bewohnerinnen mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln versorgt, von den Sozialarbeiter/innen betreut und bei der Aufklärung des Hilfsbedarfes unterstützt.

Die Caritas wirkt an vielen Brennpunkten der Not in Oberösterreich. Aber sie kann den Mitmenschen nur helfen, wenn andere mit ihren Spenden, ihrer Nächstenhilfe mitwirken.

*Petra Tlustý, RegionalCaritas
Koordinatorin für Urfahr-Umgebung*



Wie wichtig die Haussammlung auch für unsere Nachbarn in der Pfarre Hellmonsödt ist, zeigen die Beispiele von unbürokratischer und schneller Hilfe:

Wir unterstützten einzelne Familien, damit die Kinder an Projekttagen mit ihrer Schulklasse teilnehmen konnten. Einige Alleinerzieherinnen erhielten finanzielle Hilfe beim Schulstart ihrer Kinder. Vielfach wurden Windeln für Kleinkinder oder Lebensmittel eingekauft. Auch wurde mit dem Geld aus der Haussammlung für warme Wohnungen gesorgt, indem bei Notsituationen Energierechnungen von der Caritas Hellmonsödt beglichen wurden. Besonders bedanken wir uns heuer für eine großzügige anonyme Spende, die ebenfalls Hellmonsödter Kindern zugute kam.



EINE VERANTWORTUNG FÜR UNS ALLE

Leider haben sich auf unseren Aufruf im letzten Pfarrbrief bisher keine neuen Haussammler/innen im Pfarrsekretariat gemeldet. Deshalb ist es für die Durchführung der Haussammlung notwendig, eine zusätzliche Möglichkeit zu suchen. Bei allen, die bisher diesen Dienst – oft Jahrzehnte lang – gewissenhaft für uns alle übernommen haben, möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Da heuer schon größere Gebiete der Pfarre nicht mehr von Haussammler/innen besucht werden können, haben wir eine neue Lösung gefunden: Diesem Pfarrbrief ist ein Zahlschein beigelegt, mit dem wir insbesondere jene Personen um eine Spende für die Caritas-Haussammlung bitten, die nicht mehr persönlich von unse-

ren Haussammler/innen aufgesucht werden oder jene, die nicht zuhause angetroffen wurden.

Bitte verwenden Sie für Ihre Spende unbedingt diesen Zahlschein, da vom Gesamtergebnis der Haussammlung direkt 10 Prozent für Hilfsangebote in unserer Pfarre verbleiben und der Zahlschein durch die aufgedruckte Nummer Hellmonsödt zugeordnet werden kann.

Caritas ist als Dienst am Nächsten eine der vier Grundsäulen unseres Glaubens und wir möchten diesen Dienst auch in Zukunft in unserer Pfarre mit Ihrer Hilfe gewährleisten.

Christa Naderer und Sieglinde Kindermann, mm/kg



Das Caritas-Team bereitet als Auftakt zur Haussammlung 2015 wieder ein Frühstück für alle Sammler/innen. Wie man an den leeren Stühlen erkennen kann, werden immer noch freiwillige Helfer/innen gesucht!



WENN TEDDYS FLIEGEN UND TÜREN KNALLEN

Informationsvortrag am Freitag, dem 27. Februar, um 19.30 Uhr im Pfarrheim zum Workshop-Thema **„Wenn Teddys fliegen und Türen knallen“ – Mit Kindern reden, streiten und Konflikte lösen.**

Wir haben zu diesem Thema die Kommunikations- und Familientrainerin Alexandra Bachl aus St. Magdalena eingeladen, damit sie uns eine Art der Kommunikation näher bringt, die uns die Lösung von Konflikten im Familienalltag erleichtert.

An diesem Informationsabend wird das **Gordon-Familientraining** vorgestellt: Im täglichen Zusammenleben mit Kindern sind Mütter und Väter oft sehr gefordert. Wirksame Kommunikationsmethoden sind daher sehr gefragt! Wie setze ich meinem Kind

Grenzen? Wie gelingt es mir, dass es etwas tut, was momentan so gar keine Freude macht? Wie erreiche ich es, ein Gleichgewicht zwischen meinen Bedürfnissen als Erwachsener und denen des Kindes herzustellen? Dieser Informationsabend zeigt zusammengefasst Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit Kindern auf, die dann im Rahmen einer mehrteiligen Workshop-Reihe erarbeitet und erprobt werden können. Unkostenbeitrag 2 Euro pro Elternteil/Paar. Der Arbeitskreis Ehe, Familie & Partnerschaft freut sich auf zahlreiche Teilnahme.



Christine Weberndorfer

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Familienfasttag 2015

teilen spendet zukunfft

Teilen ist Ausdruck der Verbundenheit.
Es stillt den Hunger nach Gerechtigkeit.
Es stärkt Frauen weltweit:

Gemeinsam für eine Zukunft in eigener Hand!

Die Aktion Familienfasttag fördert rund 100 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

Wirtschaft fairändern – solidarisch leben. In Nicaragua, dem ärmsten Land Mittelamerikas, haben Frauen kaum Chancen auf Schulbildung und Arbeit. Jede zweite Frau ist Opfer häuslicher Gewalt. Angst und Ohnmacht bestimmen ihr Leben. Gemeinsam können wir ihr Leben „fairändern“:

Seit sich unsere Partnerorganisation Fundacio`n entre Mujeres (FEM) in zwölf Dörfern im Norden Nicaraguas engagiert, hat sich das Leben von über 350 Frauen und Familien nachhaltig verändert. Frauen wie Reyna, Gloria und Maria haben lesen und schreiben gelernt und in einer landwirtschaftlichen Ausbildung das nötige Wissen erhalten, ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften und sich in Kooperativen zusammenzuschließen. Das hat diese Frauen nachhaltig gestärkt – in ihren Familien und in ihrem Engagement für die Gesellschaft. Jede Spende ist ein wertvoller Beitrag und zeigt unmittelbar Wirkung.

Bitte beachten Sie beiliegendes Flugblatt!

Am **Freitag, 27. Februar 2015**, bieten in unserer Pfarre wieder Frauen eine Kartoffelsuppe an, die von der Mütterrunde gekocht und gegen eine freiwillige



Spende von 9 bis ca. 12 Uhr (solange Vorrat reicht) beim Pfarrheimdurchgang und vor der Raika verteilt wird.



Am **Sonntag, 1. März 2015**, wird der Gottesdienst um 7.30 Uhr von der Kfb und die Familienmesse um 9.30 Uhr vom Kinderliturgiekreis zum Familienfasttag gestaltet.

Nach den Gottesdiensten werden Frauen an den Kirchentüren Ihr Familienfasttagsopfer entgegennehmen. Spenden ist auch online und per Erlagschein möglich. Die Spenden sind steuerlich absetzbar.

Wir freuen uns, dass auch der Kindergarten und die Volks- und Hauptschule wieder im Rahmen des Religionsunterrichtes an der Familienfasttagsaktion der Kfb teilnehmen.

Donnerstag, 5. März 2015
19 Uhr, Stadtpfarre Urfahr

Frauenbildungstag 2015

Petra Maria Burger spricht zum Thema:
Erinnerungen – die Zeit in mir

Erinnerungen gehören zu unserem Leben, sie sind wichtig für unsere Identität, in ihnen begegnen wir uns selbst. Sie sind die Zeit, die wir „innen tragen“. Sich erinnern und vergessen, zwischen diesen Polen bewegt sich mein Leben. Aus Erinnerungen lebe ich. Ohne Erinnerungen wäre ich nicht die, die ich bin.

Wie ich mit ihnen umgehe, zeigt, wie ich mein Leben verstehe. Vergessen ist die andere Seite dieser Medaille – haben wir auch ein Recht oder gar die Chance, zu vergessen? Woran aber sollten wir uns als Gesellschaft und auch als Kirche unbedingt erinnern, damit wir aus unseren Wurzeln leben und durch sie lebendig sind?

Freitag, 6. März 2015

19.30 Uhr Abendmesse, gestaltet zum

Weltgebetstag der Frauen

„Ich – Für – Euch – Versteht ihr? – Jesus“

Die Liturgie wurde von Frauen der Bahamas vorbereitet. Sie haben dafür eine Bibelstelle gewählt, die von zentraler Bedeutung für ihren Glauben und ihre Hoffnungen ist: die Fußwaschung aus dem Johannesevangelium. Jesus vollbringt hier keine Wunder, keine Heilungen, nein, er dient den Menschen, die ihn umgeben, auf eine sehr irdische Weise. Es ist ein Liebesdienst, verbunden mit der Aufforderung, darüber nachzudenken, welches Beispiel er uns damit gegeben hat. Wir sind aufgerufen, hinzuschauen, wo und wem wir dienen können, nicht mit einem Helfen von oben herab, sondern mit Einfühlen und einem Sich-auf-die-Ebene-der-anderen-Begeben.

Freitag, 13. März 2015

19 Uhr Kreuzwegandacht in der Kirche
gemeinsame Gestaltung Kfb und KMB

Freitag, 17. April 2015

19.30 Uhr Jahreshauptversammlung der Kfb

Samstag, 2. Mai 2015

Frauenwallfahrt
Nähere Informationen sind zeitgerecht im Schaukasten der Kfb ersichtlich
Anmeldung bei Margaretha Gahleitner

Samstag, 9. Mai 2015

19.30 Uhr Maiandacht in der Kirche
gestaltet von der Kfb

Zu unseren Veranstaltungen sind alle Frauen der Pfarre herzlich eingeladen.
Gertrud Rechberger
f. d. Leitungsteam der Kfb, Textteile und Plakat: Kfb

UMTAUSCHBAZAR DER MÜTTERRUNDE

Kinder- und Jugendbekleidung für Frühjahr und Sommer, Sportgeräte, Kinderwagen, ... im Pfarrheim Hellmonsödt

ABGABE DER KLEIDUNGSSTÜCKE

Freitag, 13. März 2015	17.00 bis 20.00 Uhr!
Samstag, 14. März 2015	8.30 bis 11.00 Uhr
Sonntag, 15. März 2015	8.30 bis 11.30 Uhr

AUSSTELLUNG UND VERKAUF

Freitag, 20. März 2015	14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 21. März 2015	8.30 bis 16.00 Uhr
Sonntag, 22. März 2015	8.30 bis 11.30 Uhr

RÜCKGABE UND VERRECHNUNG

Dienstag, 24. März 2015, 8.30 bis 11 Uhr und 17 bis 19 Uhr
Das Team der Mütterrunde der Kfb



Beim Frauenfasching am 7. Februar 2015 wurde unter dem Motto „Chic in Strick“ die neueste Maschen-Mode präsentiert. Die Veranstaltung war wie jedes Jahr zahlreich besucht und die Gäste verbrachten einen ausgesprochen lustigen Nachmittag. Weitere Fotos finden Sie auf der Homepage der Pfarre www.pfarre-hellmonsödt.at

NEUES AUS DER PFARRBÜCHEREI

Altbekannte Spiele wieder für sich entdecken und neue kennenlernen, beim Flohmarkt die Nase in interessante Bücher stecken und einen gemütlichen Nachmittag im Pfarrheim verbringen – dies konnte man am 23. November 2014 mit dem Team der Pfarrbücherei Hellmonsödt erleben. Der jährlich organisierte Bücherflohmarkt erfreute sich eines regen Besuches und es wanderten wieder zahlreiche Bücher über die Theke, um im Regal des neuen Eigentümers Platz zu nehmen. Der „Lange Tag der Bücherei 2014“ war wieder ein voller Erfolg!



In der Bücherei wird das ganze Jahr darauf geachtet, neue und interessante Werke für Sie bereit zu haben, darunter auch folgende Neuerscheinungen:

„Fräulein Franzen besucht das Glück“ – Anne Rüffer. Bewusstlos und schwer verletzt wird eine ältere Dame in ihrer Wohnung aufgefunden. Im Rahmen der Ermittlungen stößt Kriminalkommissar Schröder auf einen Aktenordner mit Hunderten von Briefen und anzüglichen Männerfotos. Hat sich etwa einer dieser Männer an ihr gerächt? Ein höchst brisanter Fall! Fräulein Franzen, die freundliche, alleinstehende Dame, hatte in ihrer Einsamkeit nämlich ein besonderes Hobby gefunden: Am Wochenende sichtete sie die Kontaktanzeigen in der Zeitung und antwortete mit liebevollen, höchst poetischen Briefen alleinstehenden Männern. Doch natürlich durfte es nie zu einem Treffen kommen ... Ein gekonnt amüsantes Verwirrspiel, bei dem am Ende alles anders ist als gedacht.

IMPRESSUM

Inhaber (Verleger), Herausgeber, Red.: Pfarramt Hellmonsödt, Marktplatz 14, 4202 Hellmonsödt Fotos: Mitglieder der Pfarre, Diözese Hersteller: Druckerei Bad Leonfelden GmbH, Gewerbezeile 20, 4190 Bad Leonfelden, Verlagsort: Hellmonsödt Kostenfreies Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Hellmonsödt

„Mama Alama – Die weiße Heilerin“ – Christine Wallner.

Die Autorin hat Jura und Medizin studiert, in Wien eine Praxis als Ärztin und Lebenshelferin geführt und Methoden von Heilern aus aller Welt, die sie selbst besucht hat, angewendet. Ihre Lebensgeschichte führt über Wohlstand, Krankheit, Beziehungswirren, Familienleid und -glück zu neuen Sichtweisen und auf einen neuen Kontinent: Afrika, an den Fuß des Kilimandscharo.



Dort gründet sie ein einzigartiges Projekt: Africa Amini Alama, in dem Afrikaner und Europäer durch ihre Verschiedenheiten aneinander wachsen können. Gemeinsam – pamoja – gilt es, neue Wege zu finden.

Wir freuen uns immer über Ihren Besuch – und nicht vergessen: Alle unsere Medien finden Sie unter www.bibloweb.at/hellmonsoedt

Kathi & Sissi Gahleitner, für das Team der Pfarrbücherei



KOMMST DU IN DEN KINDERGARTEN ?

Für die Vormerkung im Caritas-Kindergarten Hellmonsödt oder in der Caritas-Krabbelstube Hellmonsödt ersuchen wir all jene Eltern, die im Kindergartenjahr 2015/2016 einen Kindergarten- bzw. Krabbelstubenplatz für ihr Kind benötigen, sich im Zeitraum von Montag, 9. Februar bis Donnerstag, 12. Februar 2015, im Kindergarten zu melden.

Anmeldungen sind telefonisch unter 0676/8776 5931 im oben genannten Zeitraum jeweils von 8 bis 12 Uhr oder per E-Mail an kiga.hellmonsoedt@gmx.at möglich.

Bei Anmeldungen per E-Mail ersuchen wir um folgende Angaben:

...für die Vormerkung im Kindergarten:

- Name, Adresse und Telefonnummer der Eltern
- Name des Kindes
- Geburtsdatum des Kindes
- Mittagessen: ja oder nein

- Bustransport: ja oder nein
- Berufstätigkeit der Eltern in Wochenstunden (Mutter u. Vater)

... für die Vormerkung in der Krabbelstube:

- Name, Adresse und Telefonnummer der Eltern
- Name des Kindes
- Geburtsdatum des Kindes
- Wochentage, an denen eine Betreuung benötigt wird
- Berufstätigkeit der Eltern in Wochenstunden (Mutter u. Vater)

Es handelt sich vorerst um eine Vormerkung, welche aber unbedingt notwendig ist, wenn Sie für Ihr Kind einen Platz benötigen.

Die definitive Aufnahme mittels Aufnahmegespräch erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Alle, die auf der Vormerkliste stehen, werden darüber rechtzeitig informiert!

Liebe Grüße Grabner Martina
(Kindergarten- und Krabbelstubenleiterin)



STERNSINGERAKTION 2015

Auch heuer gingen die Sternsinger in den ersten Jännertagen wieder von Haus zu Haus. An diesen Tagen waren über 40 Kinder und Jugendliche unterwegs, um für arme Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika Geld zu sammeln.

Die Kinder erzielten heuer einen Rekord von insgesamt € 10.500,-

Als Dankeschön für ihren tatkräftigen Einsatz wurden sie von der KfB zum Frühstück eingeladen. Ein großer Dank gilt auch jenen Personen, die die Sternsinger bei ihrer Aktion unterstützt haben, und allen Spendern.

Elisa Putschögl



Das diesjährige **Ostergruß backen** findet am 4. April 2015 um 14 Uhr im Pfarrheim statt. Die Jungscharleiter/innen freuen sich auf ein fröhliches Miteinander-Backen.

AKTIVITÄTEN DER MINIS IN HELLMONSÖDT

Am 1. Adventsonntag gestalteten die Ministrant/innen und ihre Betreuer wieder den zweiten Gottesdienst. Leider konnten heuer zum ersten Mal keine neuen Ministrant/innen aufgenommen werden, da unsere Werbung erfolglos geblieben war. Das macht uns etwas traurig. Allen Minis, die ihren Dienst beendet haben, wünschen wir alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.



Das Thema des Gottesdienstes war heuer der Weihrauch, der Inzens. Der Weihrauchdienst ist bei den Hochfesten ein fixer Bestandteil des Gottesdienstes und stellt für die ausführenden Ministrant/innen eine große Herausforderung dar. Klar ist, dass der Umgang damit immer wieder geübt werden muss und schon einige Erfahrung braucht.

Hier das Wichtigste, was man über den Weihrauch und seine Verwendung im Gottesdienst wissen sollte: Weihrauch ist das Harz des Weihrauchbaums, eines Strauchs, der in den Trockengebieten um das Horn von Afrika, in Arabien und Indien

wächst. Seine Gewinnung ist sehr aufwändig, daher ist er kostbar. Er wurde auch schon in vorchristlicher Zeit dazu verwendet, Gott und als gottgleich verehrten Menschen zu huldigen.

Die Weisen aus dem Morgenland, so berichtet die Bibel, bringen Weihrauch als Gabe für den neugeborenen König im Stall von Bethlehem. Im Alten Testament sind Rauch und Wolken ein Sinnbild dafür, dass Gott unmittelbar da ist und seine Gegenwart erfahren lässt. „Wie Weihrauch steige mein Gebet vor Dir auf; das

Erheben meiner Hände gelte vor Dir als Abendopfer“, heißt es im Psalm 141, Vers 2. Mit aufsteigendem Weihrauch ist also auch der Wunsch verbunden, dass Gott unser Gebet annehmen möge. Wenn guter Weihrauch den Kirchenraum erfüllt und Duft verbreitet, kann das zum Ausdruck dafür werden, dass wir umhüllt sind von Gottes Barmherzigkeit und seine Gegenwart uns umgibt. So können wir selber zum „Wohlgeruch Christi“ werden, wie der Apostel Paulus meint.

Zum Beginn der Messfeier wird der Altar inzensiert, das heißt beweihräuchert. Er ist ein Sinnbild für Christus, daher wird er zur Begrüßung vom Priester geküsst und bei Hochfesten durch Weihrauch geehrt. Wenn das Evangelium vor dem Evangelium inzensiert wird, drückt dies Ehrfurcht und Freude darüber aus, dass der Herr in seinem Wort gegenwärtig ist. Das kleine Kreuzzeichen mit den Worten „Ehre sei dir o Herr“ auf Stirn, Mund und Herz soll Zeichen dafür sein, dass die Botschaft Christi unseren Verstand, unsere Worte und unser Inneres treffen soll.

Weihrauch über Brot und Wein bei der Opferung symbolisiert, dass sie für den Dienst vor Gott vorbereitet werden. Im Anschluss daran werden auch der Priester und alle Mitfeiernden inzensiert. Denn sie gehören durch die Taufe zu Jesus, sind Leib Christi und sollen in das heilige Opfer hineingenommen werden. Bei der Wandlung werden Leib und Blut Christi beweihräuchert. Weihrauch ist hier das Zeichen unserer Anbetung und Hingabe.

Kathrin und Fritz Miny



LICHTERFEIER ZUM GEDÄCHTNIS DER TAUFE

Die Frauenrunde MOSAIK der Kfb Hellmonsödt lud die Eltern und Geschwister der Täuflinge, die 2014 getauft wurden, zu einer gemeinsamen Lichterfeier ins Pfarrheim ein. Die sieben anwesenden Täuflinge erhielten eine Kerze mit ihrem Na-

men und ein Kärtchen ihres Namenspatrons. Die Kinder wurden von Pater Bernhard gesegnet. Anschließend wurden die Besucher/innen in gemütlicher Runde zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

mm/kg



IN DER TAUFE GOTT ANVERTRAUT

Sofie Baumgartner

get. 11.01.2015

Angela und
Thomas Baumgartner

Alexander Niedermayr

get. 18.01.2015

Petra Niedermayr und
Stefan Hofbauer

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN



Anton Schober
27.11.2014,
im 87. Lj.



Elisabeth Rader
7.12.2014,
im 84. Lj.



Wilhelm Dobesberger
21.12.2014,
im 74. Lj.



Karl Gangl
27.12.2014,
im 84. Lj.



Anna Kobani
5.1.2015,
im 70. Lj.



Johann Naderer
13.1.2015,
im 79. Lj.



Emilie Hammer
18.1.2015,
im 86. Lj.

Rosa Möstl
20.1.2015,
im 90. Lj.

Volker Gabler
24.1.2015,
im 76. Lj.

ES GEHT NICHT NUR UMS GELD!

DIE WELT DER SPENDEN ODER WARUM „NUR SPENDEN“ NICHT IMMER HilFT!

Im Rahmen eines Workshops mit Heidemaria Hofer vom Welthaus Linz setzten wir uns sehr kritisch mit der Thematik des Spendens auseinander.

Helfen ist ein menschliches Bedürfnis. Bilder von und persönliche Konfrontation mit Armut, Hunger, Krankheit oder Katastrophen wecken bei vielen Menschen den Wunsch, zu helfen. Dies drückt ein zutiefst menschliches Bedürfnis aus, weshalb Hilfsbereitschaft einen großen gesellschaftlichen und auch christlichen Wert darstellt. Viele Hilfsorganisationen informieren über Nöte, verbesserungswürdige Zustände und Ungerechtigkeiten und wecken so in der Gesellschaft ein Gefühl der Mitverantwortung. Mittels Geld-, Sach- oder Zeitspenden haben Privatpersonen Möglichkeiten, sich an Hilfeleistungen zu beteiligen und mitzuwirken. Tipps für die Auswahl der Hilfsorganisationen sind im Internet z. B. unter www.dioezese-linz/welthaus zu finden.

Das Österreichische Spendensiegel steht für geprüfte Spendensicherheit.



Spenden ist politisches Handeln. In Katastrophenfällen ist es wichtig, rasch Hilfe zu leisten und aktuelle Nöte zu lindern. Um aber Armut, Hunger, Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung usw. langfristig zu bekämpfen, braucht es – zusätzlich zu unseren Spenden –

unser Mitdenken und das Wahrnehmen unserer Mitverantwortung. Es erfordert unser Fragen nach den Ursachen von Armutszuständen in vielen Ländern der Welt und eine Bewusstmachung globaler Zusammenhänge. Gute und sinnvolle Hilfe braucht viel Wissen und Erfahrung und kann an der positiven Veränderung gesellschaftlicher Defizite mitwirken. Nur Organisationen, die gefestigte Strukturen aufweisen, können entsprechenden Einfluss auf Politiker/innen im In- und Ausland leisten und diese bewegen, ihre Verantwortung für gerechtere Strukturen wahrzunehmen. So können Spenden zu einem „Salz der Gesellschaft“ werden und einen Beitrag zu Veränderungen leisten. Gut zusammengefasst ist dies in einer Aussage von Martin Luther King:



„Wahre Solidarität ist mehr als die Münze, die man dem Bettler hinwirft; sie ist nicht so zufällig und gedankenlos. Sie kommt zu der Einsicht, dass ein Haus, das Bettler hervorbringt, umgebaut werden muss.“ Martin Luther King

Elisabeth Gahleitner

JAHRESABRECHNUNG 2014

Stand 1.1.2014 € 1.250,24

Stand 31.12.2014 € 2.448,24

Einnahmen

Beiträge

(Selbstbesteuerung) € 2.864,00

Spenden € 1.149,20

EZA-Verkauf € 8.505,95

Zinsen € 1,03

Gesamt € 13.770,42

Ausgaben

EZA-Einkauf € 7.763,93

Bamama Lamuka € 1.000,00

Sr. Patrizia € 50,00

Projekt Darja € 1.000,00

Argentinien

Kinderheim € 1.500,00

Bankspesen € 8,25

Gesamt € 11.322,18

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 22. Februar 2015

EZA-Markt nach beiden Gottesdiensten

Montag, 2. März 2015, 20 Uhr

Treffen des Eine-Welt-Kreises im Pfarrheim

Sonntag, 22. März 2015

EZA-Markt nach beiden Gottesdiensten

Sonntag, 26. April 2015

EZA-Markt nach beiden Gottesdiensten

Montag, 4. Mai 2015, 20 Uhr

Treffen des Eine-Welt-Kreises im Pfarrheim